

Bio-Gate AG
Nürnberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011
und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31. Dezember 2011
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011
3. Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011
4. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011
5. Bestätigungsvermerk

1. Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVSEITE

	31.12.2011		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	73.764,00		0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	134.976,50		173.556,50
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>1.082.970,00</u>		<u>1.204.425,00</u>
		1.291.710,50	<u>1.377.981,50</u>
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	840.455,00		943.477,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>215.017,50</u>		<u>256.690,00</u>
		1.055.472,50	<u>1.200.167,00</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.500,00		42.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>670.000,00</u>		<u>880.997,76</u>
		712.500,00	<u>923.497,76</u>
		<u>3.059.683,00</u>	<u>3.501.646,26</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.840,67		88.563,81
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	17.567,13		26.779,13
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>276.266,00</u>		<u>429.620,99</u>
		336.673,80	<u>544.963,93</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	257.782,37		312.037,65
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	313.786,16		111.678,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>22.470,21</u>		<u>6.001,39</u>
		594.038,74	<u>429.717,08</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>201.391,99</u>	<u>1.816.443,16</u>
		<u>1.132.104,53</u>	<u>2.791.124,17</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		<u>23.067,44</u>	<u>25.109,11</u>
		4.214.854,97	6.317.879,54

- 2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

Bio-Gate AG, Nürnberg
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	EUR	2011 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.833.741,91		2.349.002,58
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		(154.566,99)		(317.586,40)
3. andere aktivierte Eigenleistungen		73.764,00		0,00
4. sonstige betriebliche Erträge		<u>421.772,77</u>		<u>413.098,14</u>
			2.174.711,69	2.444.514,32
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(441.864,52)			(145.697,56)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(2.305,66)</u>			<u>0,00</u>
		(444.170,18)		(145.697,56)
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	(1.336.687,01)			(1.403.421,72)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(261.615,24)			(242.292,72)
- davon für Altersversorgung: EUR 19.896,00 (Vj.: EUR 20.682,00)				
		<u>(1.598.302,25)</u>		<u>(1.645.714,44)</u>
7. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(343.866,22)		(425.271,12)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>(1.797.602,51)</u>		<u>(1.835.575,07)</u>
			(4.183.941,16)	(4.052.258,19)
			<u>(2.009.229,47)</u>	<u>(1.607.743,87)</u>
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,00		958,10
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		85.832,13		93.159,51
- davon aus verbundene Unternehmen: EUR 78.204,30 (Vj.: EUR 92.114,28)				
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		(45.454,46)		0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>(76.704,52)</u>		<u>(77.748,20)</u>
			(36.326,85)	16.369,41
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			(2.045.556,32)	(1.591.374,46)
14. sonstige Steuern		<u>(2.337,00)</u>		<u>(27.174,08)</u>
			(2.337,00)	(27.174,08)
15. Jahresfehlbetrag			(2.047.893,32)	(1.618.548,54)
16. Verlustvortrag			<u>(12.461.165,23)</u>	<u>(10.842.616,69)</u>
17. Bilanzverlust			<u>(14.509.058,55)</u>	<u>(12.461.165,23)</u>

**3. Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2011	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	73.764,00	0,00	73.764,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	344.479,99	1.000,00	0,00	345.479,99
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.817.636,45	0,00	0,00	1.817.636,45
	<u>2.162.116,44</u>	<u>74.764,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.236.880,44</u>
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.447.759,17	12.129,13	0,00	1.459.888,30
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	997.060,26	26.007,59	0,00	1.023.067,85
	<u>2.444.819,43</u>	<u>38.136,72</u>	<u>0,00</u>	<u>2.482.956,15</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.500,00	0,00	0,00	42.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	880.997,76	0,00	210.997,76	670.000,00
	<u>923.497,76</u>	<u>0,00</u>	<u>210.997,76</u>	<u>712.500,00</u>
	<u>5.530.433,63</u>	<u>112.900,72</u>	<u>210.997,76</u>	<u>5.432.336,59</u>

Abschreibungen			Buchwerte		
Stand am 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2011 EUR	Stand am 31.12.2011 EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	73.764,00	0,00
170.923,49	39.580,00	0,00	210.503,49	134.976,50	173.556,50
613.211,45	121.455,00	0,00	734.666,45	1.082.970,00	1.204.425,00
784.134,94	161.035,00	0,00	945.169,94	1.291.710,50	1.377.981,50
504.282,17	115.151,13	0,00	619.433,30	840.455,00	943.477,00
740.370,26	67.680,09	0,00	808.050,35	215.017,50	256.690,00
1.244.652,43	182.831,22	0,00	1.427.483,65	1.055.472,50	1.200.167,00
0,00	0,00	0,00	0,00	42.500,00	42.500,00
0,00	0,00	0,00	0,00	670.000,00	880.997,76
0,00	0,00	0,00	0,00	712.500,00	923.497,76
2.028.787,37	343.866,22	0,00	2.372.653,59	3.059.683,00	3.501.646,26

4. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

Anhang
für das Geschäftsjahr 2011
der
Bio-Gate AG

1. Gesetzliche Grundlagen

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen der §§ 242 bis 256a und §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Es handelt sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Von der Aufstellung eines Lageberichtes hat die Gesellschaft als kleine Kapitalgesellschaft in Anwendung des § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB abgesehen.

Der Jahresabschluss wurde gem. der Vorschrift des § 244 HGB in Euro gebucht und erstellt.

Hinsichtlich der Abgrenzung latenter Steuern nach § 274 HGB wurde die Erleichterungsvorschrift des § 274a HGB in Anspruch genommen, da sich im Saldo ein Aktivüberhang ergibt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 HGB) sind im Rahmen der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, unter Beachtung ergänzender Vorschriften für Kapitalgesellschaften, angewandt worden und wurden grundsätzlich gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Im ersten Halbjahr 2011 ist es zu Verschiebungen bei Projekten gekommen, die auch in der zweiten Jahreshälfte noch nicht aufgeholt werden konnten, was in der Summe zu geringeren Umsätzen führte als geplant. Der Vorstand hat im Rahmen des Risiko-Management-Systems entsprechende Vorsorge getroffen und zeitnah alle Optionen zur Liquiditätssicherung geprüft, so dass im ersten Quartal 2012 die Platzierung einer Nullkupon-Wandelanleihe durchgeführt werden konnte. Neben der obigen Platzierung ist die Unternehmensgruppe zukünftig darauf angewiesen, ausreichende Cash Flows aus der operativen Tätigkeit zu erzielen. Der Vorstand geht davon, dass die Unternehmensplanung zukünftig erreicht werden kann und ist daher vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Ein deutliches Unterschreiten der Unternehmensplanung würde die weitere Unternehmensentwicklung belasten.

2.1 Die **immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bewertet.

Der im Jahr 2005 durch die Verschmelzung entstandene und aktivierte Firmenwert wird aufgrund der damit verbundenen, wertbegründenden Vermögensgegenstände und der Entwicklungen/Patente planmäßig über die geschätzte betriebliche Nutzungsdauer von 15 Jahre abgeschrieben.

Die Entwicklungskosten betragen TEUR 186 davon wurden erstmalig TEUR 74 aktiviert.

2.2 Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um Abschreibungen vermindert.

Wirtschaftsgüter mit einem Wert zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 werden in einem Sammelpool über 5 Jahre abgeschrieben.

2.3 Das **Finanzanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit Abwertungen notwendig waren, wurden die Finanzanlagen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

2.4 Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des niedrigeren beizulegenden Wertes angesetzt.

2.5 Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** ist das strenge Niederstwertprinzip beachtet. Sie sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

2.6 Die **liquiden Mittel** wurden zu Nennwerten angesetzt. Soweit Abwertungen notwendig waren, wurden die liquiden Mittel mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Fremdwährungsguthaben wurden mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

2.7 **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Berücksichtigung einer planmäßigen linearen Auflösung angesetzt.

2.8 Das **Eigenkapital** wurde mit dem Nennwert angesetzt.

2.9 Die **sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen** sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB). Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

2.10 **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

- 2.11 Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den Forderungen mit dem Briefkurs am Entstehungstag bzw. mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Geldkurs am Entstehungstag bzw. dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

3. Angaben zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Jahr 2011 ist in einem gesonderten Anlagespiegel dargestellt.

3.2 Forderungen

Es bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 314. Davon sind TEUR 150 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 164 sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die restlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.3 Liquide Mittel

In den liquiden Mitteln werden Fremdwährungskonten in US-Dollar geführt. Diese wurden gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs bewertet.

3.4 Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten in Höhe von TEUR 18 ein die KfW-Darlehen betreffendes Disagio.

3.5 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2011 EUR 4.312.000,00 und ist eingeteilt in 4.312.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

In der Hauptversammlung vom 30. Juni 2011 wurde die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2011/I beschlossen. Dabei wird der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 29. Juni 2016 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder

mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.156.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann. Zusätzlich wurde die Gesellschaft in der Hauptversammlung vom 30. Juli 2010 mit einem Bedingten Kapital 2010/I ausgestattet. Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel- und/oder Optionschuldverschreibungen und beträgt EUR 1.323.000,00.

Nach der Schaffung des Genehmigten Kapitals 2011/I und der Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2010/I bestehen für die Gesellschaft noch folgende weiteren Möglichkeiten das Grundkapital zu erhöhen.

Das Genehmigte Kapital 2011/I beträgt noch EUR 2.156.000,00.

Daneben wurde in der Hauptversammlung vom 30. Juni 2011 das bedingte Kapital 2011/IV beschlossen zur Ausgabe von Bezugsrechten (Aktienoptionen) an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen, Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen. Der Vorstand wird ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2016 die Aktienoptionen auszugeben, die insgesamt zum Bezug von 257.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von jeweils EUR 1,00 je Aktie berechtigen. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Aktienoptionen ihr Bezugsrecht ausüben.

Die Aktienoptionen dürfen erstmals im ersten vollständigen Ausübungszeitraum nach Ablauf von vier Jahren („Wartezeit“) nach dem Ausgabezeitpunkt ausgeübt werden. Letztmals können die Aktienoptionen sechs Jahre nach dem Ausgabebetrag der jeweiligen Bezugsrechte folgenden Jahr ausgeübt werden. Danach verfallen die Aktienoptionen ersatzlos.

Die Ausübung von Aktienoptionen ist nur zulässig, wenn die Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Ausübung der Aktienoptionen das Erfolgsziel zum jeweiligen Ausübungszeitraum erreicht haben. Dieses gilt als erreicht, wenn der Wert der Aktie der Gesellschaft den Ausübungspreis um mindestens 20 % übersteigt. Maßgeblicher Wert ist der volumengewichtete durchschnittliche Schlussauktionskurs der Aktie der Gesellschaft im XETRA-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten 10 Börsenhandelstage vor dem Beginn des jeweiligen Ausübungszeitraums („Vergleichspreis“). Sollte die Aktie der Gesellschaft nicht mehr im XETRA-Handel gehandelt, im XETRA-Handel kein Schlusskurs mehr festgestellt oder der XETRA-Handel eingestellt werden, ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. – soweit Aktienoptionen von Mitgliedern des Vorstands betroffen sind - der Aufsichtsrat berechtigt, ein anders, vergleichbares Nachfolgesystem, an dem die Aktie gehandelt wird bzw. eine vergleichbare Kursfeststellung als Ersatz festzulegen.

3.6 Kapitalrücklage

Durch den Börsengang vom 05. April 2006 wurden insgesamt 567.000 Aktien mit einem Ausgabewert von EUR 1,00 zu einem Bookbuildingpreis von EUR 21,00 plazierte. Dies führte zu einem Agio von EUR 20,00 je Aktie. Das Agio beläuft sich somit insgesamt auf EUR 11.340.000,00.

Durch die 2010 durchgeführten Kapitalerhöhungen und die damit verbundenen Aktienaushgaben haben sich die folgenden Agios gebildet:

Im Rahmen der ersten Kapitalerhöhung vom 4. März 2010 wurden 294.000 Aktien mit einem Nennwert von je EUR 1,00 zu einem Kurs von EUR 2,4988 ausgegeben. Das Agio beläuft sich somit auf EUR 440.647,19.

Die zweite Kapitalerhöhung vom 2. November 2010 führte zu einer Ausgabe von 1.078.000 Aktien mit einem Nennwert von je EUR 1,00. Der Ausgabekurs belief sich auf EUR 1,80. Das daraus resultierende Agio beträgt somit EUR 862.400,00.

Die Kapitalrücklage beträgt im Jahr 2011 unverändert EUR 12.643.047,19.

3.7 Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen enthalten eine Rückstellung für Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 31 aufgrund einer Betriebsprüfung.

3.8 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	31.12.2011
	€
Personalarückstellungen	43.600,00
Rückstellung für Jahresabschlussprüfung	16.400,00
Rückstellung für Hauptversammlung, Geschäftsbericht und Abschlusserstellung	24.500,00
Aufbewahrungsrückstellung	9.700,00
Aufsichtsrat	10.000,00
Sonstige	8.080,00
	<u>112.280,00</u>

3.9 Verbindlichkeiten (in TEUR)

	31.12. 2011	Vj.	Restlaufzeit			mehr als		
			1 Jahr	Vj.	1-5 J.	Vj.	5 Jah- re	Vj.
Verbindlichkeiten								
gegenüber Kreditinst.	1.000	1.125	125	125	500	562	375	438
Verbindlichkeiten aus								
Liefer. und Leist.	162	173	162	173	0	0	0	0
Verbindlichkeiten								
gegenüber verbun-								
denen Unternehmen	215	153	215	153	0	0	0	0
Sonstige								
Verbindlichkeiten	249	177	248	172	1	5	0	0
- davon aus Steuern	(102)	(77)	(17)	(77)	(0)	(0)	(0)	(0)
- davon i. Rahmen d.								
sozialen Sicherheit	(13)	(13)	(13)	(13)	(0)	(0)	(0)	(0)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 1.000 durch Sicherungsüber-
eignung von Inventar der Betriebstätte Bremen und durch eine Verpflichtungserklärung der Ge-
sellschaft in Bezug auf Patente und Gebrauchsmuster besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus
Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 31 und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von
TEUR 183.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Besonderheiten, über die berichtet werden muss, haben sich nicht ergeben.

5. Sonstige Angaben

5.1 Anteile an anderen Unternehmen

Die Gesellschaft besitzt zum 31. Dezember 2011 an folgenden Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile (§ 285 Nr. 11 HGB):

Name des Unternehmens	Anteil	Eigenkapital	Letzter JA	Ergebnis
BioEpiderm GmbH, Nürnberg	70 %	EUR - 366.175,87	31.12.2011	EUR 149.230,13
QualityLabs BT GmbH, Nürnberg	100 %	EUR 28.202,86	31.12.2011	EUR 0,00

Für die Beseitigung der buchmäßigen Überschuldungen der Tochtergesellschaft BioEpiderm GmbH hat die Bio-Gate AG Rangrücktrittserklärungen in Höhe von EUR 620.000,00 abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme ist aufgrund der Unternehmensplanung nicht zu rechnen.

Bezüglich der QualityLabs BT GmbH besteht mit Wirkung zum 01. Januar 2008 ein Ergebnisabführungsvertrag welcher am 17. April 2008 abgeschlossen wurde.

5.2 Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011 durchschnittlich 23 Arbeitnehmer.

5.3 sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 151.

Die Leasingverpflichtungen stellen sich darüber hinaus, bezogen auf die Gesamtlaufzeit wie folgt dar:

2012	2013	2014
TEUR 38	TEUR 37	TEUR 26

5.4 Vorstand

Vorstandsmitglieder sind

Dr. Michael Wagener, Projektleiter, Bremen

Vorstand (bis 4. Mai 2011)

Karl Richter, Geschäftsführer, Nürnberg,

Vorstandsvorsitzender (ab 25. März 2010)

Hinsichtlich der Angabe der Vorstandsbezüge wird von der Erleichterungsvorschrift des § 288 Abs. 1 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsratsmitglieder sind die Herren

Dr. Knud Klingler, Kaufmann, Nürnberg

(Aufsichtsratsvorsitzender)

Karl Klamann, Geschäftsführer, Eckental,

(stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Harald Kraus, Bankkaufmann, Erlangen,

Der Aufsichtsrat erhielt in 2011 eine Vergütung in Höhe von TEUR 22,5 von der Aktiengesellschaft.

Nürnberg, den 22. März 2012

Bio-Gate AG

- Der Vorstand -

Karl Richter

5. Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Bio-Gate AG, Nürnberg:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Bio-Gate AG, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Nürnberg, den 22. März 2012

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Morgenroth
Wirtschaftsprüfer

Kögler
Wirtschaftsprüfer